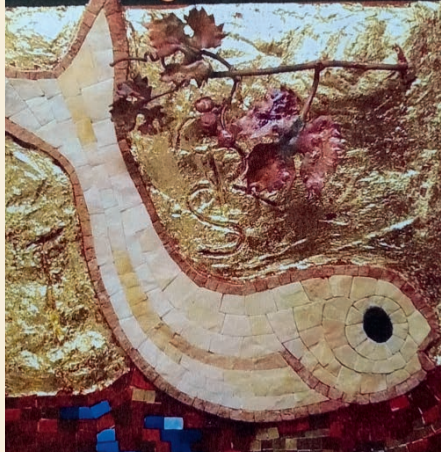


ALBULA

Seelsorgeraum Albula



Seelsorgeraum Albula
Zona pastorale Alvra
Mit den Pfarreien Alvaneu,
Alvaschein, Bergün, Brienz/Brinzauls,
Filisur, Mon, Schmitten, Stierva,
Surava und Tiefencastel

Zuständig für alle Pfarreien
Pfr. Federico Pelicon
076 613 71 62
federico@kath-albula.ch

Pfarreisekretariat
Johann Gruber
Veia Baselgia 3
Postfach 9
7450 Tiefencastel
081 681 11 72
info@kath-albula.ch
Öffnungszeiten
Montag von 9 bis 11 Uhr und
von 14 bis 16 Uhr
Mittwoch von 9 bis 11 Uhr
www.kath-albula.ch

Kirchgemeindepräsident Albula-Alvra
Thomas Kollegger
praesident@kath-albula.ch

Gottesdienste

* vor der hl. Messe Rosenkranzgebet

22. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für die Aufgaben des
Bistums Chur*

Sonntag, 1. September

09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe

Freitag, 6. September

10.00 Uhr **Envia:** Hl. Messe

23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. September

17.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe
19.00 Uhr **Bergün:** Hl. Messe

Sonntag, 8. September

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Patrozinium
Maria Geburt (Dankesgot-
tesdienst für 25 Priester-
jahre Don Federico)

24. Sonntag im Jahreskreis
Eidgenössischer Dank-, Buss-
und Betttag

*Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte
ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen
in Notlagen*

Samstag, 14. September

19.00 Uhr **Filisur:** Patrozinium
Kreuzerhöhung

Sonntag, 15. September

09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Brienz:** Maria Hilf

Freitag, 20. September

10.00 Uhr **Envia:** Hl. Messe

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. September

15.00 Uhr **Bergün:** Trauung
17.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe*
19.00 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe

Sonntag, 22. September

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe

26. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für migratio am «Tag der
Migrantinnen und Migranten»*

Samstag, 28. September

19.00 Uhr **Brienz:** Hl. Messe

Sonntag, 29. September

09.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Mon:** Patrozinium S. Fran-
cestg und Cosmas und
Damian mit Chor masdo
Stierva-Mon-Salouf

Stiftmessen

1. September

Schmitten: René Brasser, Gustav Caspar
Tiefencastel: Antonia und Josef Durisch-
Simeon, Martin und Erna Ravizza-
Schoch, Pia Ravizza, Ida und Luzi
Simeon-Tiefenthal, Viktor Tiefenthal

7. September

Surava: Josef und Trudy Bossi-Engler

8. September

Alvaneu Dorf: Franz und Trudy Lenherr-
Senn, Anton und Anna Ardüser-Maute

15. September

Brienz: Paulina Liesch

Schmitten: Anna Gruber-Brazerol,
Oscar Gruber, Edith Gruber

21. September

Alvaschein: Angelo Projer-Jenny

Alvaneu Bad: Jakob und Josefina
Latusek-Durisch, Camilla Durisch,
Alois und Luzia Platz-Durisch,

22. September

Stierva: Gion Conrad Farrér-De Gasperi,
Cecilia Farrér

Tiefencastel: Beat Dummermuth,
Alfons Collenberg-Collenberg

Jahresgedächtnis

7. September

Surava: Heidi Kollegger-Waser

Mitteilungen

Bürozeiten Pfarradministrator
Federico

Federico ist auf Voranmeldung für
Gespräche jeweils montags und mitt-
wochs von 10 bis 12 Uhr im Pfarreibüro
in Tiefencastel für Sie da.

Liebe alle

Der Monat September ist reich an Anregungen für Reflexionen. Der Bischof von Rom, Papst Franziskus, hat im Einklang mit dem liturgischen Kalender des ökumenischen Patriarchats von Konstantinopel den 1. September zum Tag der Sorge für die Schöpfung erklärt. Franziskus schreibt: «An einem schönen Sommertag im Juli 2022, während meiner Pilgerreise zu den Ufern des Sankt-Anna-Sees in der Provinz Alberta, Kanada, dachte ich über diese Themen nach. Dieser See ist ein Wallfahrtsort für viele Generationen von Ureinwohnern gewesen. Umrahmt vom Schlagen der Trommeln sagte ich: «Wie viele Menschenherzen sind hierhergekommen, sehnsüchtig und ausser Atem, von der Last des Lebens niedergedrückt und haben an diesem Wasser Trost und Kraft gefunden, um weiterzugehen! Auch hier, inmitten der Schöpfung, können wir einen anderen Schlag hören, den mütterlichen Herzschlag der Erde. Und so wie der Herzschlag der Kinder vom Mutterleib an mit dem ihrer Mütter harmoniert, müssen wir, um als Menschen zu wachsen, die Rhythmen des Lebens mit denen der Schöpfung, die uns das Leben schenkt, in Einklang bringen.»

Lasst uns während dieser Zeit der Schöpfung bei diesen Herzschlägen verweilen: unseren eigenen, denen unserer Mütter und Grossmütter, dem Herzschlag der Schöpfung und dem Herzschlag Gottes. Heute schlagen sie nicht in Harmonie, sie schlagen nicht im Einklang der Gerechtigkeit und des Friedens. Zu vielen Menschen wird es verwehrt, aus diesem mächtigen Fluss zu trinken. Folgen wir daher dem Aufruf, uns an die Seite der Opfer von Umwelt- und Klimaungerechtigkeit zu stellen und diesen sinnlosen Krieg gegen die Schöpfung zu beenden.

Wir sehen die Auswirkungen dieses Krieges an den vielen Flüssen, die austrocknen. Die äusseren Wüsten wachsen in der Welt, weil die inneren Wüsten so

gross geworden sind, hat Benedikt XVI. einmal gesagt. Konsumistische Gier, die von egoistischen Herzen genährt wird, bringt den Wasserkreislauf des Planeten durcheinander. Die ungezügelte Verbrennung fossiler Brennstoffe und die Abholzung der Wälder lassen die Temperaturen steigen und verursachen grosse Dürre. Beängstigende Wasserknappheit befällt zunehmend sowohl kleine ländliche Gemeinden als auch grossen Metropolen. Darüber hinaus erschöpfen und verschmutzen rücksichtslose Industrien unsere Trinkwasserquellen durch extreme Praktiken wie Fracking zur Öl- und Gasförderung, unkontrollierte Mega-Bergbauprojekte und Intensiv-Tierhaltung. Schwester Wasser, wie der heilige Franziskus es nennt, wird geplündert und in Ware verwandelt und den Gesetzen des Marktes unterworfen.» (Enzyklika Laudato si', 30)



Der Monat September ruht unter dem Mantel der trauernden Maria, da wir am 14. des Monats die Erhöhung des heiligen Kreuzes feiern, das Patrozinium in Filisur. Das Patrozinium ist das Fest unseres ganzen Tals, unserer Pastoralzone. Im September feiern wir drei weitere Patrozinien: in Alvaneu Dorf am 8. September, in Brienz am 15. September und in Mon am 29. September.

Ausblick

Heilige Messe und vereinigte Pfarreienversammlung vom 6. Oktober 2024

Frage: Kennen Sie die Unterschiede zwischen Kirchgemeinde, Seelsorge-raum und Pfarrei? Zugegeben, es ist nicht so einfach. Wir möchten einfach und klar sein, weswegen wir auch kirchenrechtlich den Weg weiter beschreiten wollen, dass das zusammenkommt, was zusammengehört und dass langfristig nachhaltige und tragfähige Strukturen geschaffen werden. Dazu möchten wir auch an den wichtigen Traditionen festhalten. Im Wissen, dass Tradition nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers darstellt. Wir werden die Messe (Erntedankfest) in Surava am 6. Oktober 2024 um 10 Uhr mit Generalvikar Peter Camenzind feiern und anschliessend eine Versammlung mit allen Pfarreiangehörigen durchführen. Reservieren Sie bereits heute das Datum und diskutieren Sie auf unserem gemeinsamen Weg mit.

Euer, voss Federico

Patrozinium vom 30. Juni in St. Peter Mistail, Alvaschein



Origen-Complet in Alvaneu am 16. Juli



Patrozinium hl. Magdalena vom 21. Juli in Stierva



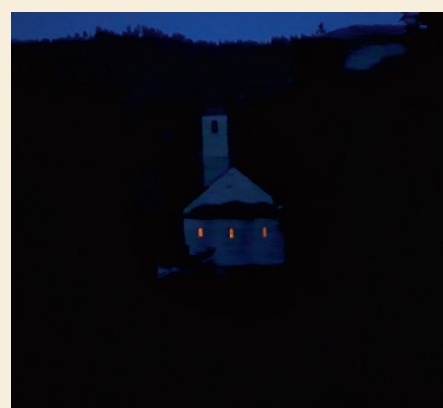
«MusicALvaNEU», Wochenende vom 26. bis 28. Juli

Ein musikalischer Spaziergang



Origen-Laudes in Mistail am 31. Juli

Morgengebet zum Sonnenaufgang von
der Schöpfung geprägt



Patrozinium Maria Geburt in Alvaneu Dorf

8. September, 10.30 Uhr; nach der
hl. Messe Verpflegung durch den Dorf-
verein Alvaneu



Patrozinium Kreuzerhöhung in Filisur

14. September, 19 Uhr



Maria Hilf in Brienz

15. September, 10.30 Uhr



Patrozinium Son Francestg, Cosmas und Damian in Mon

29. September, 10.30 Uhr in der Kirche
Son Francestg in Mon; Mitwirkung Chor
masdo Stierva-Mon-Salouf

